



REPORT



Überraschung in der Schulprojektwoche der Klasse 6A Urtenen – Schönbühl

JESSE RITCH BESUCHTE SEINE EHEMALIGE SCHULE

Ein Bericht vom RadioChico Schweiz Team

Am Freitag gibt es eine Überraschung! Jesse Ritch wird der Schule Schönbühl einen Besuch abstatten, doch dies bleibt noch ein Geheimnis! – So starteten Schülerinnen und Schüler der Klasse 6A zusammen mit der Lehrerin Heidi Gurtner, Markus Tschirren [SRF Sportjournalist] und vielen HelferInnen am 2. September im Schulhaus Lee 4 die RadioChico-Projektwoche.

Aus Neuland in den ersten Tagen, wurde ab Mitte Woche bereits Routine und das Moderieren, Schneiden der Audiodateien, Schreiben der Nachrichten und Berichte sowie das Livesenden bis Ende Woche eine Selbstverständlichkeit. Angeleitet von Markus Tschirren wurde das Re-

cherchieren, Verfassen und Vortragen der Nachrichten zu einer spannenden Angelegenheit. Schüler mit ausländischen Wurzeln stellten ihre Heimatländer vor, berichteten über die Themen Geld, Tiere, Sport, Hobbies,... Einige Schüler wurden vom Radiovirus dermassen angesteckt, dass sie nach Schulschluss bis zu vier Stunden länger blieben. Ja, sie konnten sich fast nicht vom Mischpult und Mikrofon trennen.

Die Zeit verging schnell und schon war der Tag der geheimnisvollen Überraschung da. Einzig die fünf Mädchen, welche die Fragen für den Interviewgast vorbereitet hatten, waren in das Geheimnis eingeweiht. Es zeigte sich jedoch zum Schluss, dass es alle wussten.

Freitag, 10 Uhr

Jesse fährt mit seinem gelben und mit «Jesse Ritch» angeschriebenen Auto vor. Er steigt die Treppenstufen zum Lee 4 hoch und... schon haben sie ihn entdeckt. Aus allen Ecken kommen sie vom Pausenplatz und strecken ihre Arme für ein Autogramm hin. Sie sind stolz auf ihren Jesse, hatten sie doch beim «Deutschland sucht den Super Star»-(DSDS) im vergangenen Jahr



auch mitgefiebert. Mit seiner Qualifikation fürs Halbfinale öffnete sich ihm die Chance auf eine erfolgreiche Musikkarriere.

Währenddessen warten die SchülerInnen mit samt den Lehrpersonen im Aufnahmestudio. Aus lautem Geschwätz wird plötzliche Stille, als der Künstler den Raum betritt. Die Kinder tuscheln leise, «Jesse ist hier!». Und schon wird er freudig von den aufgeregten SchülerInnen begrüsst.

Nach der kurzen herzlichen Begrüssung geht es ans Mikrofon: «Jetzt bi ig scho fasch e chlei uf-gregt!», sagt er zu der Schülerschar. Doch etwas Aufregung gehöre immer dazu, meint er lachend.

Jesse wird gefragt, wohin ihn seine Musikkarriere schon überall geführt habe. Er erzählt den aufmerksamen Zuhörern, dass er hauptsächlich



Interessante Interviewfragen





Jesse im ehemaligen Schulzimmer



Meine ehemalige Schulstube - heute für mich so anders als früher



Die Interviewerinnen

musikalisch sei meint er grinsend: «Ja, aso ds Mami nur unger dr Dusch, aber mi Vater het früecher ou inere Band Musig gmacht u vo ihm han is chlei mitübercho. Ig bi mit Musig ufgwachse u cha mir es Läbe ohni Musig nid versteue.»

Heute arbeitet der junge Musiker mit den internationalen Produzenten H2U zusammen, die schon Songs für DJ Bobo und weitere erfolgreiche Künstler herausgebracht haben. Auf die Frage, ob er seine Songs selber schreibe,

Nach einer Fotosession und einer Autogrammstunde verabschiedet sich Jesse mit einem Riesenstraus rotter Rosen, alle von weiblichen Fans erhalten.

Eines der Mädchen hält eine beachtliche Ansammlung von Unterschriftkarten in der Hand und meint strahlend: «Die sind für alle meine Verwandten!»

Zurück bleibt eine warme, fröhliche und glückliche Stimmung. Diese Erinnerung wird noch lange in den Herzen aller Beteiligten bleiben: Jesse hat mit seiner natürlichen Herzlichkeit alle beeindruckt.

in der Schweiz, Deutschland und Österreich auf-trete. Auch in Frankreich und in Mexiko kenne man ihn allmählich.

Er habe viele verschiedene Kulturen kennen gelernt. Das Schöne sei, dass Menschen überall auf Musik mit Gefühl reagieren.

«Du bisch hie ufgwachse, chasch du di no a öpis Bsundrigs vor Schuel bsinne?» Jesse grinst verschmitzt, «Ja i cha mi no a ganz viu bsinne. Ig ha gloub i däm Schuelzimmer scho Ungerricht gha», erinnert er sich, «ja, ig ha viu Seich gmacht, das weiss ig scho no.» meint er. «I bi bekannt gsi ufem Schuareau, scho früecher.» er lacht und seine Lachfalten verraten seinen Humor.

Auf die Frage, ob eigentlich seine ganze Familie

antwortet der Musiker mit einem stolzen Ja. Als der junge Künstler nach seinem gelernten Beruf gefragt wird, erklärt er, die Konzentration liege momentan vollständig auf der Musik.

Der Pflegefachmann runzelt die Stirn, überlegt und setzt hinzu, er vermisse den regelmässigen Tagesablauf, den Kontakt zu den Anderen und allgemein das Helfen.

Den Wunsch der SchülerInnen, den DSDS Moderator Bruce «nachzuahmen» erfüllt er ihnen gerne und die Kinder klatschen und lachen begeistert.

Der absolute Höhepunkt des Morgens ist den gemeinsam mit den Kindern live gesungene «Danza Kuduro» welches fröhlich aus dem Schulzimmer im 3. Stock tönt.



Super, ich habe mein Autogramm



Autogrammstunde



Danza Kuduro

Bilder: © RadioChico

